



Berlininfo

Nr. 1

13. Nov. 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wahlen sind jetzt schon sechs Wochen vorbei. So Manches hat sich seither für mich geändert. Den neuen Takt gibt mir der Plan mit den Sitzungswochen im Bundestag vor: Eine Woche Wahlkreis, eine Woche Berlin. Demnächst können Sie den genauen Plan auf meiner Internetseite nachlesen.

Ein Stück Berlinalltag habe ich mir schon erobert: Ich habe an mehreren Fraktionssitzungen teilgenommen, an Landesgruppensitzungen, Besprechungen des Parlamentskreises Mittelstand, der Gruppe der Frauen, an Plenarsitzungen. Ich habe Orientierung in Fluren und Sälen gefunden und viele neue Kollegen getroffen. Ja, ich bin in Berlin angekommen. Aber Routine gibt es noch keine. Noch müssen die Ausschüsse und Arbeitsgruppen eingesetzt werden. Die Konstituierung und Wahl der Bundeskanzlerin waren natürlich auch Ausnahmeereignisse.

Routinemäßig sähe eine Woche in Berlin so aus:

Montag Ankunft am Flughafen und Transfer ins Hotel oder ins Büro

Abends: Landesgruppensitzung der Rheinland-Pfälzer

Dienstag Vormittags: Arbeitsgruppensitzung Arbeit und Soziales

Nachmittags: Fraktionssitzung

Mittwoch Vormittags: Ausschuss Arbeit und Soziales

Nachmittags: Beginn der Plenarsitzung mit Regierungsbefragung und Fragestunde

Donnerstag Plenarsitzung

Freitag Plenarsitzung, nachmittags Transfer zum Flughafen

Ich freue mich, Ihnen in der nächsten Sitzungswoche Näheres dazu zu berichten.

Ihre

M. Heil

Mechthild Heil MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon (030) 227 77 040

Telefax (030) 227 76 423

Em@il mechthild.heil@bundestag.de

www.mechthild-heil.de

„Starke Kommunen in Deutschland“

CDU, CSU und FDP wollen in Deutschland starke Kommunen. Unsere Städte, Gemeinden und Landkreise stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen im Bereich von Demographie, Integration, Umwelt und Wirtschaft. Die kommunale Selbstverwaltung ist ein hohes Gut. Wir setzen uns für leistungsfähige Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände ein, um die vielfältigen Aufgaben auch in Zukunft sicherzustellen.

Fordern Sie bei Interesse ein ausführliches Thesenpapier dazu bei mir an:

mechthild.heil@bundestag.de



Konstituierende Sitzung des Deutschen Bundestages

Mit der ersten Sitzung des Deutschen Bundestages am 27. Oktober 2009 begann offiziell die 17. Legislaturperiode unseres Parlaments. Die Wahl des Bundestagspräsidenten stand für die neu gewählten Abgeordneten am Beginn eines spannenden Parlamentstages. Bereits einen Tag später wurde mit der Regierungsmehrheit Bundeskanzlerin Angela Merkel gewählt, wenig später die Bundesminister im Plenum vereidigt. Die **CDU-Bundestagsabgeordnete Mechthild Heil** freute sich, dass an diesen beiden Tagen auch ihre Eltern aus Andernach nach Berlin gekommen waren, um ihre Tochter bei den ersten Schritten auf dem ungewohnten parlamentarischen Parkett zu beobachten.

9. November – ein Tag, der Geschichte schrieb

In dieser Woche jährte sich zum 20. Mal der Fall der Berliner Mauer. Als am Abend des 9. November 1989 an der Bornholmer Straße die Grenze aufging, hatten die Menschen in der damaligen DDR durch ihren Mut und ihren Einsatz das unmenschliche SED-Regime in die Knie gezwungen und ihre Freiheit zurückgewonnen, die ihnen vierzig Jahre lang vorenthalten worden war.

Der Sieg der Bürgerrechtsbewegung war von den Ostdeutschen errungen worden, er war aber Anlass zu Freude für alle Deutschen. Die unnatürliche und schmerzhaft Teilung unseres Vaterlandes, die Trennung von Familien und Freunden, die Spaltung des europäischen Kontinents waren beendet.

Der Triumph von Freiheit und Menschenrechten und die anschließende Wiedervereinigung Deutschlands wären nicht möglich gewesen ohne die Hilfe und Unterstützung unserer Freunde und Verbündeten im Ausland. Dankbar erinnern wir an den Mut der polnischen Solidarność-Bewegung, die das erste Loch in den Eisernen Vorhang geschlagen haben. Die ungarische Regierung hat mit der Öffnung ihrer Grenzen Hunderttausenden unserer ostdeutschen Landsleute den Weg in die Freiheit geöffnet und das SED-Regime in seinen Grundfesten erschüttert. Michail Gorbatschow hat mit seiner Politik die friedlichen Revolutionen in Osteuropa zugelassen. Die USA und ihr Präsident George Bush haben von Anfang an unser Bemühen um die Wiederherstellung der staatlichen Einheit Deutschlands kraftvoll unterstützt.

Die Wiedervereinigung ein knappes Jahr nach dem Mauerfall wäre nicht möglich gewesen ohne die engagierte und umsichtige Politik von Bundeskanzler Helmut Kohl. Wie kaum ein anderer Politiker in Deutschland hat er immer an dem Gedanken der Wiedervereinigung festgehalten und das Recht der Ostdeutschen auf Freiheit und Selbstbestimmung immer wieder auch gegenüber den Vertretern des Warschauer Paktes eingefordert. Als sich 1989 die Chance zur Überwindung der Teilung bot, hat er sie entschlossen ergriffen und klug genutzt.

Wir erinnern aber heute nicht nur an den 9. November 1989, sondern auch an den 9. November 1938: Vor siebzig Jahren brannten in ganz Deutschland die Synagogen, jüdische Bür-

gerinnen und Bürger wurden vom aufgehetzten Mob durch die Straßen gejagt, verprügelt, gequält und ermordet. Fünf Jahre nach der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ stellt die „Reichspogromnacht“ den bis dahin grausamen Höhepunkt von Diskriminierung und Verfolgung der deutschen Juden dar. Die anschließende Massenvernichtung von mehr als sechs Millionen Menschen überschritt an Grausamkeit und Unmenschlichkeit jede Dimension des Vorstellbaren.

Der 9. November ist zum Schicksalstag der Deutschen geworden. Er ist Tiefpunkt und Freudentag zugleich. Der 9. November 1938 und der 9. November 1989 mahnen uns zum Schutz der Freiheit und der Menschenrechte, die wir immer aufs Neue verteidigen müssen.

Sofortprogramm zur Stärkung des Wachstums

Als erste wichtige Weichenstellung der neuen Regierungskoalition werden wir ein steuerpolitisches Maßnahmenpaket auf den Weg bringen, um die Wachstumskräfte zu stimulieren:

- Mit Korrekturen im Unternehmenssteuerrecht wollen wir die Unternehmen krisenfester machen, insbesondere durch eine Entschärfung der Verlust- und Zinsabzugsbeschränkungen, sowohl für international orientierte Konzerne als auch für mittelständische Unternehmen.
- Mit Korrekturen im Erbschaftsteuerrecht wollen wir eine krisenfeste Ausgestaltung der Bedingungen für die Unternehmensnachfolge und die Absenkung der Steuerbelastung für Geschwister und Geschwisterkinder durchsetzen.
- Mit der Erhöhung des Kinderfreibetrages in einem ersten Schritt auf 7.008 € und des Kindergeldes um je 20 € schaffen wir eine steuerliche Entlastung für Familien mit Kindern.
- Wir werden die Wettbewerbsposition des Hotelgewerbes und der Landwirtschaft stärken durch eine Absenkung des Mehrwertsteuersatzes für Beherrbergungsleistungen bzw. durch die Fortführung der Steuerermäßigung für Agrardiesel.
- Mit diesem Bündel an steuerlichen Erleichterungen und Verbesserungen setzen wir an wichtigen Stellen Impulse, die zu unternehmerischen Investitionen ermutigen und die Konsumbereitschaft stärken.

Daten und Fakten

Deutschland weist vorbildliche Forschungseffizienz auf

Wie eine Analyse im Rahmen des Innovationsindikators 2009 zeigt, ist Deutschland mit Schweden und den USA weltweit führend in der effizienten Nutzung ihrer FuE-Ausgaben. Diese Spitzenstellung gilt es gegenüber den aufstrebenden asiatischen und osteuropäischen Ländern zu sichern und auszubauen, denn mehr Ausgaben allein müssen nicht immer besser sein. Gerade vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage gilt es, die zur Verfügung stehenden knappen öffentlichen und privaten Ressourcen effizient im Forschungsprozess einzusetzen.

(Quelle: Institut der Deutschen Wirtschaft)